

ADAC

Emilia-Romagna

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



3-mal draußen

1 Spaziergang unter Arkaden

Bolognas Säulengänge entstanden ab dem 12. Jh., als das Wachstum der Universität zu erhöhter Nachfrage nach Wohnraum führte. Moderne Architektur setzte die Tradition fort, sodass heute 62 km Arkaden Bologna durchziehen. Der Platz unter den Bogengängen ist ein Ort für Handel, Treffen und ein Symbol für Bolognas Gastfreundschaft. Ein Rundgang führt nicht nur zu den ältesten, zur höchsten, zur schmalsten, zur breitesten und zur längsten Arkade. Er führt mitten hinein in Geschichten aus Bologna und seiner Bewohner.

■ www.bolognawelcome.com/de/blog/die-arkaden-von-bologna, siehe S. 66



2 Burgenhopping in den Hügeln

Diese Burgentour führt zu drei Festungen südlich von Parma: Torrechiara (s. Foto), Felino und Sala Baganza. Torrechiara ist die eindrucksvollste Höhenfestung in der gesamten Provinz. Mit mächtigen Ecktürmen und dreifachem Mauergürtel macht sie auf ihrem Hügel eine wahre Bilderbuchfigur. Die Höhenburg von Felino beherbergt heute ein Salamimuseum. Im Schloss von Sala Baganza (heute ein Weinmuseum) verbrachte Marie Louise von Parma oft die Sommermonate. Die Tour »Castelli Parmensi« ist 50 km lang.

■ GPX-Daten: www.tourer.it, siehe S. 105



3 Zeitreise entlang der Adriaküste

Auf dem Küstenradweg startet man im ältesten Seebad der Adria, Rimini, und folgt dem Küstenverlauf bis nach Classe bei Ravenna. Die Route führt durch historische Orte wie Cesenatico, berühmt für seinen Hafenkanal, durch Cervia mit seinen Salinen (s. Foto), vorbei an Pinienwäldern und Villen der Jahrhundertwende. Vor den Toren von Ravenna erreicht sie den antiken Militärhafen Classe, von dem aus einst die Adria verteidigt wurde. Die 60 km lange Tour folgt einem breiten Fahrradweg ohne Höhenunterschiede.

■ GPX-Daten: www.tourer.it, siehe S. 147, 159, 160, 161





Seite
54

■ Intro

3-mal draußen 2

Impressionen 8

*Kunstgenuss, Naturerlebnis
und Gaumenfreuden*

Auf einen Blick 11

■ Magazin

Panorama 12

Das sieht nach Urlaub aus!

Beste Reisezeit 18

Frühling, Sommer 18, 19

Herbst, Winter 20, 21

**So schmeckt's in der
Emilia-Romagna** 22

Über Schweine, Schafe und das Glück

In aller Munde 25

Einkaufsbummel 26

Von Mode und Märkten

Das perfekte Souvenir 27

Mit der Familie unterwegs .. 28

Giro giro tondo – Kinder willkommen!

Leuchtende Augen 31

Pilgerrouen und Weitwanderwege

..... 32

Wandern ist wieder des Müllers Lust

Information und Planung 34

Kunstgenuss 36

Renaissance – der Mensch als Gestalter

Correggios virtuose

Illusionsmalerei 39

Kino in der

Emilia-Romagna 40

Kinorebellen und Schauplätze



Seite
36

Seite
28Seite
45

So feiert die Emilia-Romagna 42

Zeitreise in die Renaissance

Die schönsten Palio-Feste in der
Emilia-Romagna 43

Gestern und heute 44

Getrennte Wege über Jahrhunderte

Am Puls der Zeit 47

Orte, die Geschichte schrieben 48

Canossa – Der König kniet und siegt

Zu Gast in der Burgenwelt 49

Das bewegt die Emilia-Romagna 50

Liebeserklärung in zwölf Zylindern

Im Supersportler über die Piste 51

ADAC Traumstraße 52

*Burgen, Klöster, Paläste – zwischen
Apennin und Adria*

Von Piacenza bis Parma 52

Von Parma bis Modena 53

Von Modena bis Ferrara 55

Von Ferrara bis Ravenna 56

Von Ravenna bis Rimini 57

Im Blickpunkt

Weine der Emilia-Romagna 82

Giuseppe Verdi 103

Die Emilia rockt 115

Mathilde von Canossa 116

Motor Valley 123

Das Podelta im Wandel
der Zeit 139

Dantes Grab in Ravenna 144

Nationalpark Foreste
Casentinesi 157

Fellini und Rimini 161

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Rund um Bologna – Kunstsinn und Genussfreude 64

1 Bologna 66

2 Pieve di Cento und Cento 77

3 Imola 79

4 Dozza 81

5 Marzabotto 83

6 Grizzana Morandi 84

7 Lizzano in Belvedere 85

Übernachten 86

Piacenza und Parma – Residenzstädte und Burgen .. 88

8 Piacenza 90

9 Castell'Arquato 92

10 Bobbio und Val Trebbia 94

11 Parma 96

12 Busseto 102

13 Fontanellato 104

14 Langhirano 105

15 Fidenza 106

Übernachten 108

Reggio Emilia und Modena – Gemeinsinn und Motoren ... 110

16 Reggio Emilia 112

17 Quattro Castella und die Burgen von Canossa 116

18 Modena 118

19 Carpi 124

20 Nonantola 125

21 Spilamberto und Vignola 127

Übernachten 128

Ferrara und Ravenna – Renaissance und Mosaiken .. 130

22 Ferrara 132

23 Comacchio 137

24 Pomposa 139

25 Ravenna 140



Seite
105



Seite
137



Service

Emilia-Romagna von A–Z 174

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	178
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

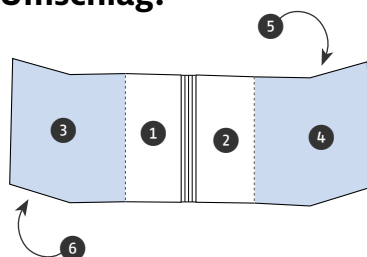
26 Classe	147
27 Faenza	149
28 Brisighella	150
Übernachten	152

Forlì-Cesena und Rimini – Adria und Apennin 154

29 Forlì	156
30 Cesena	158
31 Cesenatico	159
32 Rimini	161
33 Riccione und Cattolica	165
34 Santarcangelo di Romagna	167
35 San Leo	169
36 San Marino	170
Übernachten	171

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Emilia:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Romagna:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Bologna:

Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Bologna:

Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Kunstgenuss, Naturerlebnis und Gaumenfreuden

Städte voller Kultur und anmutige Landschaften zwischen Apennin und Adria. Gastlichkeit wird in der Emilia-Romagna zur Kunstform erhoben



Von Sirenen flankiert bewacht Meeresgott Neptun Bolognas famose Piazza Nettuno

Bonbonfarbene Badekabinen am Adriastrand, lebhaftes Gewusel und abendliches Sommerkino auf der Piazza Maggiore in Bologna. Die goldfunkelnden, 1500 Jahre alten Mosaiken in Ravenna, blühende Obst- und Rebhänge der Romagna. Erhabene Kathedralen, mächtige Burgen. Die Emilia-Romagna ist ein lebendes Kaleidoskop aus Kultur und Geschichte, aus Genuss und Vergnügen.

Und die Emilia-Romagna ist eine der fruchtbarsten Regionen Italiens – und eine der genussvollsten! Die Menschen hier lieben gutes Essen, wie die verführerischen Auslagen der Delikatessengeschäfte zeigen. Die Freude an der Geselligkeit scheint in der Emilia-Romagna Teil der DNA zu sein, genauso wie die Fähigkeit, den Moment zu genießen, und das geht am besten bei einem guten Essen.

Bologna – Stadt der Türme und Arkaden

In ihrer langen Geschichte war Bologna nie Hauptstadt. Als etruskische Stadt lag sie am Rande des Reiches, als mittelalterliche Stadtkommune war sie zu klein und hatte zu streitsüchtige Regenten, im Kirchenstaat war Bologna nach Rom immerhin zweitwichtigste



Stadt. Seit dem Mittelalter entstanden Arkaden: zunächst zur Schaffung von Wohnraum, dann als Bauvorschrift für ein einheitliches Stadtbild. Die Stadt wuchs und mit ihr die Arkaden auf insgesamt 62 km Länge – ein identitätsgebendes Wahrzeichen, seit 2021 UNESCO-Weltkulturerbe. Genau wie die Geschlechtertürme, von denen im Mittelalter mehr als 100 auftrugen, etwa 20 sind übrig geblieben.

Entlang der Via Emilia

Bedeutende Kunststädte reihen sich an der Via Emilia aneinander: Piacenza mit gotischem Ratspalast, Fidenza mit romanischem Dom und Parma, elegante Residenzstadt und stolze UNESCO-Kreativstadt für Gastronomie. Aus Parmas fruchtbarer Provinz kommen die kulinarischen Schwergewichte Parmigiano Reggiano und Parmaschinken. Produzenten bieten Führungen durch die Reifehallen und Verkostungen an. Aus der Ebene nördlich von Parma stammt das Operngenie Giuseppe Verdi. In der Musikstadt Parma finden im Teatro Regio und dem modernen Audi-

*Die Tiberio-Brücke in Rimini (unten) –
Prächtige Mosaiken zieren die Basilika
San Vitale in Ravenna (ganz unten)*



torium Paganini hochkarätige Konzerte und Festivals statt. Dom und Taufkapelle zeugen in Parma vom herausragenden Kunstschaffen des Mittelalters.

» ***Sage doch keiner, er habe
Italien gesehen,
Rühme sich keiner, ihm sei
das Höchste vertraut,
Wähne doch niemand,
das Geheimnis der Kunst
geahndet zu haben,
Der dich nicht, Parma,
und deinen Dom besucht.*** «

Ludwig Tieck (1773–1853)

Modena und Reggio Emilia

Modenas romanischer Dom, gemeinsam mit dem Glockenturm Ghirlandina und der Piazza Grande UNESCO-Welt-

kulturerbe, entstand während der Zeit der Stadtkommune und steht für deren Unabhängigkeit und Stärke. Weltberühmt ist die Stadt für die schnellsten Autos der Welt. Der geniale Ingenieur und Mechaniker Enzo Ferrari baute hier seine ersten Rennwagen, und bis heute werden in Maranello südlich von Modena die Boliden gebaut. Feinschmecker wissen, dass in Modena und im nahen Spilamberto auf Dachböden der köstliche Aceto Balsamico Tradizionale di Modena reift, der jede Speise veredelt. Im ruhigen Reggio lässt es sich herrlich flanieren, gut einkaufen und essen.

Ravenna und Ferrara

Inmitten der flachgewaschenen Poebene liegen Ferrara und Ravenna, zwei der bedeutendsten Kunststädte

Für viele Besucher ist das Castello di Torrechiara eine der schönsten Burgen im Land



Italiens, beide UNESCO-Weltkulturerbestätten. Ein Netz aus Deichen und Kanälen hat die einst unkontrollierbaren Arme des Po gezähmt. Über die Jahrhunderte haben Trockenlegungen Sümpfe und Feuchtgebiete in fruchtbares Ackerland verwandelt, hier wachsen heute Obst, Reis und Weizen. Auf den Deichstraßen kann man Radtouren unternehmen und im Po-delta Wasservögel beobachten. Ferrara ist von einer intakten Wallanlage aus dem 16. Jh. umgeben, ein 9 km langer Grüngürtel um die Stadt, ideal zum Fahrradfahren. Als sich in der Spätantike das Römische Reich auflöste und neue Völker aus dem Norden einwanderten, entstand in Ravenna eine neue christliche Hauptstadt, die Sakralgebäude mit prächtiger Mosaikkunst geschmückt, in denen sich spätantike, byzantinische und gotische Elemente vermischten. Der Anblick dieser Mosaiken im Mausoleum der Galla Placidia hat schon Dichter und Künstler inspiriert. Die acht spätantiken Kirchen, Taufkapellen und Mausoleen Ravennas zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Zauberhaftes Hinterland

Viel wird Besuchern geboten in den Strandbädern an der Adria. Doch wer außerhalb des Reichs der »bagnini« auf Erkundung geht, findet in Rimini eine große Altstadt voller römischer Spuren. Und im Hinterland die malerischen Flusstäler Valmarecchia, Valconca und liebliche Hügellandschaft, mit stattlichen Burgdörfern gespickt, umgeben von Rebhängen und Obstbäumen. Noch im kleinsten Ort verstecken sich uralte Kirchen, Spuren der Etrusker, Römer sowie die viel gerühmte romagnolische Gastlichkeit.



Hauptstadt Bologna
(rund 388 000 Einwohner)

Sprache Italienisch. In den
Badeorten der Adria wird auch
Deutsch verstanden

Währung Euro

Fläche 22 451 km², etwas größer
als das deutsche Bundesland Hessen

Einwohner 4,5 Mio.

Verwaltung Die Emilia-Romagna
ist in neun Provinzen gegliedert

Tourismus 14 Mio. Gäste jährlich.
Mehr als ein Viertel davon kommt
aus Deutschland, der Schweiz
und Frankreich

Religion überwiegend
römisch-katholisch

Exportschlager Prosciutto
di Parma, Parmigiano Reggiano,
Rennwagen

Sprichwörter »Pane e tortelli,
quando sono cotti sono tutti belli.«
– Brot und Tortelli, sobald sie
gekocht/gebacken sind,
sind sie alle schön.

»Facciamo come quelli di Piacenza,
quando non ne hanno fanno
senza.« – Machen wir es wie die
Piacentiner, wenn sie nichts haben,
versuchen sie es ohne.

Berühmte Persönlichkeiten
Federico Fellini, Enzo Ferrari, Luciano
Pavarotti, Giuseppe Verdi



Die Via Farini im Zentrum Bolognas lockt mit exklusiven Geschäften unter Arkaden

Von Mode und Märkten

Nicht nur kulinarisch, auch modisch ist der Besucher an der Quelle, denn um die Via Emilia entstanden weltbekannte Modehäuser. Das bringt die interessante Option der Fabrikverkäufe ins Spiel. Und auf Wochenmärkten verführt die Fülle des regionalen Angebots.

Für Eleganz und Stil haben italienische Designer ein sicheres Händchen. Hinzu kommen hohe Qualität und Liebe zum Detail. Aus Reggio Emilia stammt Max Mara, Anna Molinari gründete in Carpi Blumarine, aus Bologna kommen die edlen Dessous von La Perla, Kleider von Elisabetta Franchi und Taschen von Furla. In San Mauro Pascoli produzieren Schuhmanufakturen wie Sergio Rossi und Casadei elegante Wunderwerke. In Cattolica entstanden Alberta Ferretti und Iceberg. Lassen Sie sich bei einem Stadtbummel in den Modeboutiquen verführen, in Bolognas Altstadtgassen wie Via Farini und Via San Felice, in Parmas Strada Garibaldi, Cavour, Mazzini und della Repubblica, in Modena in der Via Emilia oder in Reggio in Via Emilia und Via Corridori. Mit Preisnachlässen erfreuen die Outlet-Dörfer von Fidenza und Castel Guelfo. Das Modehaus Max Mara vertreibt seine Vorjahreskollektionen ohne Label in Geschäften namens »In Trend Diffusione Tessile« so in Reggio oder Boretto. Bei den Herstellern in Carpi »Distretto Moda« und in San Mauro Pascoli sind Fabrikverkäufe angesiedelt. Kulinarisches bieten die Schlemmerläden in Bolognas Viertel Quadrilatero, die Gasse Broletto in Reggio und die Markthallen in Bologna, Ravenna, Modena und Cattolica. Den größten Erlebnisfaktor haben Besu-

che bei Produzenten von Balsamessig, in Käsereien und bei Winzern. Große Wochenmärkte finden in Bologna, Parma und Cesena statt, Antiquitätenmärkte in Bologna (2. Wochenende, Piazza Santo Stefano), Fontanelato (jeder 3. Sonntag, um die Burg), Cortemaggiore (1. Sonntag), Cesena (3. Wochenende) und Modena (4. Wochenende). Weitere Outlet-Adressen gibt es unter www.spaccioutlet.it.

Das perfekte Souvenir

Tele Romagnole

Weinranken, Granatäpfel, Kornähren, Hähne und wütende Stiere – die Motive der »tele romagnole« (handbedrucktes Tischleinen) kommen aus der bäuerlichen Welt der Romagna. Sie werden bis heute per Hand auf edles Leinen, Baumwolle oder Hanf gedruckt. Die Farbe wird mit Modeln, Holzformen mit eingekerbten Mustern, auf den Stoff aufgebracht und dann mit Holzhämmern angedrückt. Ursprünglich wurde die Farbe aus Rost gewonnen, daher heißen die Stoffe auch »tele ruggine«. Heute gibt es die Drucke in vielen Farben. Technik und Tradition der »tele romagnole« sind uralte, vermutlich verwendeten die alten Ägypter bereits ein ähnliches Druckverfahren. Bis vor hundert Jahren besaßen fast alle Familien in der Romagna die von Hand bedruckten Tischdecken, Servietten, Schürzen und Kissenbezüge. Heute haben sich die bäuerlichen Alltagsstoffe in edles, farbenfrohes und vor allem haltbares Dekor verwandelt. Zu den traditionellen Motiven gesellen sich moderne Muster und Farben, eine schöne Alternative zu charakterloser Billigware. Und wer erinnert sich nicht gern an inspirierende Urlaubstage, das vollmundige Glas Sangiovese und fröhliche Runden in der Osteria?

Die Adressen der zehn traditionellen Druckereien, die sich im Verein »Stampatori Tele Romagnole« zusammengeschlossen haben, gibt es unter www.teleromagnole.com.



Praktisch, vielfältig einsetzbar und obendrein hübsch anzusehen: »tele romagnole«

Burgen, Klöster, Paläste – zwischen Apennin und Adria

Flusstäler entlang und über schmale Sträßchen kurvend durch liebliches Hügelland, bedeckt von Rebhängen, Obsthainen und Wiesen. In von Fürsten und Renaissancekünstlern gestaltete Residenzstädte, zu Abteien, die antikes Wissen hüteten, und in eine spätantike Hauptstadt. Diese Route reiht die eindrucksvollsten historischen Machtzentren der Emilia und der Romagna aneinander, verbunden zumeist durch Landstraßen, die Zeit für einen Blick auf die Landschaft lassen.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Piacenza **Ziel:** Rimini

Gesamtlänge: 670 Kilometer

Reine Fahrzeit: 16 Stunden (Mehrtagestour, mindestens 5 Tage)

Orte entlang der Route: Piacenza – Bobbio – Castell'Arquato – Parma – Castello di Torrechiara – Quattro Castella – Modena – Carpi – Correggio – Nonantola – Ferrara – Abbazia di Pomposa – Mesola – Comacchio – Ravenna – Cesena – San Leo – Santarcangelo di Romagna – Rimini

E1 VON PIACENZA BIS PARMA

(160 km/4 Std.)

Durch eines der schönsten Apennintäler entlang der Trebbia, die Flüsse Nure und Arda überquerend bis nach Parma

Bucklig, aber stabil: Bobbios berühmte steinerne Bogenbrücke Ponte Gobbo über die Trebbia

Von der Handelsstadt Piacenza, dem Tor zur Emilia, geht es auf der SS45 nach Süden. Im malerischen Flusstal der Trebbia, einer der saubersten Flüsse Italiens, liegt Bobbio (S. 94) mit der im Mittelalter bedeutenden Abtei San Columbano und

buckliger Steinbogenbrücke Ponte Gobbo, die auf römischen Fundamenten ruht. Hier bummelt man durch malerische Gassen und isst sehr gut am Rande der Altstadt im Hotelrestaurant Piacentino (www.hotelpiacentino.it), im Sommer im schattigen Garten. Vorsicht: Die Strecke durch das Trebbia-Tal (SS45)





ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

von Piacenza nach Bobbio ist bei Motorradfahrern beliebt, die besonders bei schönem Wetter ausschwärmen. Nach kurzer Fahrt zurück auf der SS45 biegen wir in Perino rechts ab und folgen der SP39 weiter über den Passo del Cerro (750 m) ins Nure-Tal, hier kurvt man auf kleinen, wenig befahrenen Sträßchen (SP67, 10, 47, 4) über die Hügel. In der einstigen Römerstadt Velleia Romana (S. 93) werfen wir einen Blick auf das Grabungsgelände mit Gebäudefundamenten und Forum. Um Lugagnano, bereits im Tal der Arda, scheinen lehmige Erosionsfalten hervor, in denen zahlreiche Fossilien gefunden wurden. Auf zwei Felsstufen liegt hoch über dem Tal der Arda das Wehrstädtchen Castell'Arquato (S. 92), das mit Burgruine, stattlichen Palazzi, mittelalterlicher Kirche und netten Restaurants einlädt. In die grüne und elegante Residenzstadt Parma (S. 96) führt die SS9 in etwa einer Stunde.

E2 VON PARMA BIS MODENA

(110 km/3 Std.)

Durch abwechslungsreiches Hügelland zu den geschichtsträchtigen Burgen der Markgrafen von Canossa

Nach einem Bummel durch Parma und Besuch im Palazzo Farnese fahren wir auf der SP665 in südlicher Richtung. Hier liegt am Fluss Parma die fotogene, ausgezeichnet erhaltene Burg Torrechiara (S. 105), in

Abkürzung

Wer von Bobbio nach Castell'Arquato länger auf der SS45 zurückfährt und dann SP55, SP36, SP6 folgt, spart eine Stunde und verzichtet auf Velleia Romana.

Übernachten

€€ | Daniel (Parma) stilvoll renoviertes, zentrumsnahes Stadthotel mit sehr gutem Restaurant Cocchi (www.hoteldaniel.biz)

Das will ich erleben

Prachtvolle Kirchen und Klöster voll bewegender Kunstwerke, visionäre Stadtentwürfe und stattliche mittelalterliche Burgen mit Türmen und Zinnen. Zum Strandtrubel der Küste kommen die Vergnügungsparks an der Adria. Malerische Flusstäler, geheimnisvolle Grotten und Lagunenlandschaften präsentieren sich dem Gast in all ihrer Schönheit und Natürlichkeit. Der Facettenreichtum der Emilia-Romagna sucht seinesgleichen. Die exzellente Küche, die in den Restaurants und Osterien serviert wird, krönt authentische Gastfreundschaft. Egal ob allein, zu zweit oder mit Kindern unterwegs, hier finden alle ihr persönliches Urlaubsglück und kommen gern wieder.



Einzigartige Meisterwerke

Einige der außergewöhnlichsten UNESCO-Weltkulturerbestätten Italiens liegen in der Emilia-Romagna. Mit diesen Kunstwerken sakraler Architektur, Skulptur und Stadtplanung wurde auf vollkommene Weise etwas Neues und Zukunftsweisendes geschaffen, dessen Schönheit uns bis heute fasziniert.

- 18** **Modenas Dom und Ghirlandina** 119
Ein Architekt und ein Bildhauer fanden gemeinsam neue Ausdrucksformen
- 22** **Renaissancestadt Ferrara** 132
Humanistische Ideen in der Stadtplanung
- 25** **Mosaikkunst in Ravenna** 140
Prachtvolle Hauptstadt der Spätantike



Vollendete Kirchenkunst

In den Kirchen der Emilia-Romagna wirkten die besten Künstler ihrer Zeit, wagten Neues und übertrafen sich selbst. Die Ergebnisse sind bewegend wie Niccolò dell'Arcas Terrakottagruppe, ausdrucksstark wie Antelamis Skulpturen oder visionär wie der Tempio Malatestiano.

- 1** **Ergreifende Terrakottagruppe** 71
»Die Beweinung Christi« in Bologna
- 11** **Antelamis Baukunst** 97/98
Dom und Baptisterium in Parma
- 32** **Ideen der Renaissance für eine Kirche** 162
Malatesta-Tempel in Rimini

Erlebnisparks für Familien

Die Adriabäder entlang der 130 km langen Küste wissen Gäste zu unterhalten, mit Fitnessanlagen, hippen Strand-sportarten und Wasserparks auf dem Meer. Dazu garantieren Vergnügungsparks Spaß für die ganze Familie.

- 25 Mirabilandia bei Ravenna** 146
Attraktionen, Stunt-Spektakel und Abenteuer
- 32 Träume und Märchen in Fiabilandia** 164
Märchenwelten und Wasserspiele bei Rimini
- 34 Acquario di Cattolica** 166
10 000 Meeresbewohner hautnah erleben



32

Traumhafte Wanderwege

Entlang an Flusstälern, vorbei an Wasserfall, Kirche, Burg oder mit Aussicht auf Apennin-Gipfel wie Monte Cimone gelingt im Rhythmus der eigenen Schritte die Annäherung an Land, Leute und sich selbst.

- 5 Gipfelblick im Parco Storico di Monte Sole** 84
Auf historischen Pfaden wider das Vergessen
- 10 Von Bobbio nach Marsaglia** 95
Die malerischen Schwünge des Flusses Trebbia
- 15 Unterwegs auf der Via Francigena** 107
Per pedes oder mit dem Rad Richtung Rom
- 29 Zum Wasserfall von Acquachea** 157
Spaziergang auf den Spuren Dante Alighieris



15

Kulinarische Genüsse

Käse, Schinken, Pasta und Balsamessig schmecken in der Emilia-Romagna besser als anderswo. Kein Wunder, denn sie wurden in Orten wie Bologna, Spilamberto, Soragna und Langhirano erfunden oder zur Vollendung gebracht.

- 1 Mortadella aus Bologna** 76
Beliebte Wurst mit antiken Wurzeln
- 13 Parmigiano Reggiano in Soragna** 105
Dieser Käse passt ins Schlaraffenland
- 14 Prosciutto di Parma in Langhirano** 105
Nur Schweinefleisch, Salz und viel Geduld
- 18 Aceto Balsamico di Modena** 122
Essenzen kostbarer als Parfum



14

Rund um Bologna – Kunst- sinn und Genussfreude

*Mittelalterliche Stadtkultur in der Hauptstadt, Kunststädtchen
der Provinz und entlang des Reno zum Apennin*



Mit imposanten Plätzen, labyrinthartigen Gassen, omnipräsenten Arkaden und verführerischen Auslagen der Delikatessengeschäfte nimmt Bologna Besucher für sich ein. Ob Türme, Palazzi, Museen oder die Universität und ihre Sammlungen: Bolognas einzigartige Monumente garantieren unvergessliche Erlebnisse. Gekrönt werden diese von einer äußerst schmackhaften Küche, ergänzt von ausgezeichneten Weinen wie Pignoletto und Sangiovese Romagnolo. Pieve di Cento und das malerische Kastelldorf Dozza überraschen mit lebendigen Kunstinitiativen. Imola besitzt neben der berühmten Rennstrecke eine schöne Altstadt mit Pinakothek und eine der schönsten mittelalterlichen Burgen der Romagna. Zu romantischen Ausflügen lädt Borgo La Scola ein, ein malerisches Wehrdorf, in dem die Zeit stillzustehen scheint. Bei Marzabotto legten Archäologen Fundamente einer großen etrus-

kischen Stadt frei. Das im Bologneser Apennin gelegene Lizzano in Belvedere ist Tor zum Wintersportgebiet Corno alle Scale.

In diesem Kapitel:

1	Bologna	66
2	Pieve di Cento/Cento	77
3	Imola	79
4	Dozza	81
5	Marzabotto	83
6	Grizzana Morandi	84
7	Lizzano in Belvedere	85
Übernachten		86

ADAC Top Tipps:

1 **Piazza Maggiore, Bologna** | Platz |

Lebendiger Mittelpunkt der Stadt mit einigen ihrer wichtigsten Gebäuden wie der riesigen Backsteinkirche San Petronio. »La piazza« ist ein Fenster zur Stadtgeschichte, beliebter Treffpunkt für Einheimische wie Gäste und verwandelt sich im Sommer in ein Open-Air-Kino. 70

2 **Santo Stefano, Bologna** | Sakralbauten |

Herrschaftliche Palazzi säumen die mit Flusststeinen gepflasterte Piazza, einen der schönsten Plätze Bolog-



nas. Er führt auf ein faszinierendes Labyrinth aus sieben Kirchen, das Einblick in 2000 Jahre Religionsgeschichte gibt. 72

ADAC Empfehlungen:

1 **Quadrilatero und Mercato di Mezzo**
| Viertel |
Gassengewirr mit typischen Lebensmittelgeschäften, Bars, Cafés und Restaurants. 71

2 **Due Torri, Bologna**
| Geschlechtertürme |
Mit Aussichtsplattform – die Torre degli Asinelli ist der höchste schiefe mittelalterliche Wehrturm der Welt. 72

3 **Pinacoteca Nazionale, Bologna**
| Museum |
Meisterwerke der emilianischen Malschule von Mittelalter bis Barock in einem ehemaligen Kloster. 73

4 **Osteria del Cappello, Bologna**
| Restaurant |
Alteingesessene Osteria mit kreativen Ideen. Bologneser Küche mit frischer Pasta, die man in der benachbarten Manufaktur selbst rollen kann. 75

5 **Tamburini, Bologna**
| Feinkostgeschäft |
Beliebtes traditionelles Feinkostgeschäft im Quadrilatero, mit Weinbar und Tischen für einen Imbiss. 76

6 **Enoteca Regionale, Dozza**
| Weinhandlung |
Idealer Ort, um die Weine der Emilia-Romagna kennenzulernen. Winzer stellen ihre Weine vor, Degustationen und Kurse machen aus Weintrinkern Kenner. 82

7 **Hotel Cavour, Bologna**
| Hotel |
In der Altstadt gelegenes Hotel, das mit seinen modernen Zimmern die Erwartungen mehr als erfüllt. 86



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

Mit Maxi-Faltkarte

Reiseplanung im Großformat

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

ADAC Top Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen



ISBN 978-3-98645-106-6

adac.de/reisefuehrer